

ILSEGEPLÄTSCHER

Ziemlich genau ein halbes Jahr ist es noch hin, bis wieder Kommunalwahlen anstehen. Am 25. Mai 2014 werden in Osterwieck der Stadtrat und darüber hinaus 14 Ortschaftsräte gewählt. Hinzu kommen ein neuer Kreistag und auch noch die Europawahl. Das wird also eine Mammutwahl.

Für die Stadtratswahl werden jetzt schon die Weichen gestellt, was die Wahlbereiche betrifft. Erst nach Redaktionsschluss fiel im Rat die Entscheidung, ob wirklich, wie zuletzt der Trend war, nur ein Wahlbereich gebildet wird. Bei der ersten Stadtratswahl Ende 2009 waren es drei, einfach daher bedingt, dass sich die damals fusionierten Bereiche Aue-Fallstein und Osterwieck noch nicht so gut kannten. Das sollte sich mittlerweile geändert haben.

114 Kandidaten bewarben sich seinerzeit um die 28 Sitze im Stadtrat. Ob es jetzt wieder so viele werden – dahinter gehört ein Fragezeichen. Denn Mitglied des Stadtrates zu sein, hat inzwischen eher die Aufgabe eines kreativen Krisenmanagers als eines kreativen Gestalters im positiven Sinne. Das ist „wenig vergnügungssteuerpflichtig“, wie kürzlich Magnus Staehler in Osterwieck sagte. Er hatte als Bürgermeister eine überschuldete Stadt in Nordrhein-Westfalen aus den roten Zahlen geführt und seine unpopulären Schritte hier in einem Vortrag vorgestellt.

Einiges ändern wird sich auch in den Ortschaftsräten. In den sieben alten Osterwiecker Orten hatten ja seinerzeit trotz Gebietsreform die ein halbes Jahr zuvor gewählten alten Gemeinderäte als Ortschaftsräte weitergearbeitet. In Osterwieck selbst waren das 16 Frauen und Männer, künftig werden es nur noch neun sein. In den Dörfern werden die Ortsräte künftig fünf bzw. sieben Sitze haben. Deren Einflussmöglichkeit ist jedoch gering. Selbst Magnus Staehler bezeichnete sie als „Placebo-Demokratie“. Im Prinzip könnten sie nur noch entscheiden, in welcher Farbe die Parkbank angestrichen werden soll.

Um letztendlich in den Stadtrat zu kommen, ist auch ein gewisses geschicktes Taktieren nötig. So ist zum Beispiel der Rhodener Ortsbürgermeister Dr. Uwe Mühlengeweg derzeit als einziger Ortschaftler nicht im Stadtrat vertreten. Und das, obwohl er im Dorf mit Abstand die meisten Stimmen erhalten hatte. Aber er hatte sich damals sozusagen auf eine für ihn ungünstigere Liste gesetzt, wo zwei andere Kandidaten noch mehr Stimmen erhielten. Und für jene Liste sprangen im Wahlergebnis halt nur zwei Sitze heraus.

Bis 31. März müssen die Wählerlisten für die bevorstehende Kommunalwahl übrigens stehen. Das Gesetz sagt: 55 Tage vor dem Wahltermin. Es ist also nicht mehr allzu lange hin.

Mario Heinicke



Rohrshemer Adventsmarkt lädt zum zehnten Mal ein

Alle Jahre wieder – starten die Advents- und Weihnachtsmärkte in der Region. Einen Überblick für die Fallsteinregion bietet die Terminseite in dieser Ausgabe der Ilsezeitung. Ein kleines Jubiläum feiert dabei die Rohrshemer Kirchengemeinde. Sie richtet am Sonntag, 8. Dezember, zum zehnten Mal einen Adventsmarkt auf dem Pfarrhof aus. Eingeleitet wird er um 14 Uhr wieder mit einem Chorkonzert in der Kirche, danach gibt es viele Angebote gegenüber am Pfarrhaus. Der Weihnachtsmann schaut für die Kinder natürlich auch vorbei. Der Erlös des Festes ist übrigens auch in diesem Jahr für die weitere Erneuerung der Kirchenfenster gedacht.

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

Ältester Tischlermeister Deutschlands lebt in Zilly

OSTERWIECK
In der Nacht haben sich verschiedene Jünglinge in den Straßen der Stadt recht rüpelhaft benommen. Zunächst wurde die Ruhe der Bewohner der Mauerstraße dadurch erheblich gestört, dass ein Trupp junger Leute in die Wohnung einer von ihrem Ehemann getrennt lebenden Frau eindringen wollte. In der Wilhelmstraße holten sie aus dem „Weißen Ross“ einen mit Gemüse beladenen Handwagen heraus und stürzten diesen ins Wasser. Später wurden in der Mittelstraße zwei ruhig ihres Weges kommenden Handschuhmacher plötzlich überfallen. Einer der drei Haupttäter wurde inzwischen von der Polizei festgenommen. Er war bisher Kampagnenarbeiter auf der hiesigen Zuckerfabrik.

Das Grundstück Mittelstraße 22, in welchem seit langen Jahren eine Schönfärberei und chemische Reinigungsanstalt betrieben wurde, ist durch Verkauf in die Hände des Herrn Kupferschmied A. Drescher übergegangen.

Geschäftszeiten vor Weihnachten. Die Läden dürfen an den letzten drei Sonntagen vor Weihnachten auch nachmittags von 3 bis 7 Uhr geöffnet sein. An den letzten 12 Wochentagen vor Weihnachten brauchen die Läden erst um 10 Uhr abends geschlossen zu werden.

Eine Treibjagd auf Hasen fand im Drohnenfelde (Jagdgebiet des Herrn Fabrikbesizers O. Heubach) statt. Von 16 Schützen wurden 187 Hasen erlegt.

Die Eröffnung der 11. Geflügel-Ausstellung des Geflügelzüchtervereins Osterwieck u. U. fand im „Ratsgarten“ statt. Die Ausstellung ist auch in diesem Jahr mit wertvollem Geflügel aller Art außerordentlich reich beschenkt. Neben dem prächtigen Geflügelmaterial erregt besondere Bewunderung aller Ausstellungsbesucher die kostbare Schmetterlingssammlung, um die ein hiesiger Herr das Unternehmen bereicherte. Unter den 2500 Nummern dieser Abteilung befinden sich bisher kaum gezeigte ausländische Falter.

Aus dem Jahrbuch der Denkmalpflege in der Provinz Sachsen für 1912: In Osterwieck wurde der Plan der Verbreiterung der Orgel-Empore der Stephanikirche wiederholt der Begutachtung durch den Herrn Provinzialkonservator unterzogen.

In der Zwangsversteigerung des O. Pröhleschen Grundstücks Wilhelmstraße 10 gab Frau Molkereibesitzer Neugebauer das Höchstgebot ab.

Die Weihnachtsferien in den Schulen beginnen mit dem 24. Dezem-

ber und endigen mit dem 2. Januar 1914.

BERSSEL
Bei der Viehzählung in den 150 Haushaltungen wurden gezählt: 115 Pferde, 442 Rinder, 1 Schaf, 783 Schweine und 69 Ziegen.

GÖDDECKENRODE
Ein Unglücksfall ereignete sich auf dem Hakelberge. Der Knecht Kroll kam mit seinen Pferden einem gerissenen und herabhängenden Drahte der Hochspannung zu nahe. Beide Pferde sind tot. Der Knecht erlitt keinen Schaden.

DARDESHEIM
Durch die Pensionierung ihres Inhabers wird die hiesige Pfarrstelle zum 1. April 1914 frei.

RHODEN
Das seltene Fest der goldenen Hochzeit kann am 2. Weihnachtstage das Andreas Gerecke'sche Ehepaar begehen. Der Bräutigam hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht.

RIMBECK
Bei der Treibjagd wurden von ca. 40 Jägern 200 Hasengeschos-

VELTHEIM
Aus dem Jahrbuch der Denkmalpflege in der Provinz Sachsen für

1912: In Veltheim a. Fallstein ist das Äußere der eine sehr interessante Raumgestaltung zeigenden zweischiffigen Kirche leider ohne Wissen des Hochbauamtes und des Konservators durch dicke Überschmierung mit Zement in schlimmster Weise verunstaltet worden. Doch konnte bei Besichtigung der Kirche durch den Konservator festgestellt werden, dass die dicke spröde Haut schon wieder abfällt. Für die sachgemäße Instandsetzung des schönen Innern der Kirche wurden Vorschläge gemacht.

ZILLY
Der älteste Tischlermeister Deutschlands ist Wilhelm Lamm. Dem rüstigen Greis sieht man seine 95 Jahre (er wurde am 15. Juni 1819 geboren) noch keineswegs an, und seine 9 Jahre jüngere Ehegattin steht ihm nicht viel nach. Geheiratet haben beide vor 68 Jahren. Am 68. Hochzeitstage wurde Tischlermeister Wilhelm Lamm, überreicht vom Gemeindevorsteher Strebe, das Ehrendiplom der Handwerkskammer Magdeburg verliehen. Meister Lamm steht noch heute gern an der Hobelbank. Er ist auch der Senior der Gemeinde Zilly. Der Altmeister lebt im Hause seines Sohnes Wilhelm, der selbstverständlich das Handwerk seines Vaters erlernt und dessen Geschäft in gleicher Weise fortgesetzt hat.

Osterwiecker Weihnachtsmarkt am 21. und 22. Dezember

Mit Umzug zur Himmelsscheibe

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr erst am vierten Adventswochenende stattfinden. Das hängt mit der Wintersonnenwende und der Himmelsscheibenausstellung zusammen. Denn dieses Naturereignis ist auf der über 3600 Jahre alten Himmelsscheibe von Nebra dargestellt. So wird das Fallsteinorchester Rhoden am Sonnabendnachmittag, 21. Dezember, einen Umzug vom (Weihnachts-) Markt durch Mittelstraße und Stobentwete zur Ausstellung in der Kapellenstraße anführen.

Der Marktplatz ist also wieder der Austragungsort des weihnachtlichen Treibens. Die Bühne steht dabei vor dem Weihnachtsbaum, das Karussell vor dem Museum. Vereine, Firmen und weitere Interessierte können sich immer noch mit einem Stand einbringen (Kontakt: Gudula Stanke im Rathaus, Tel. 793-710). Der Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Das Osterwiecker Fitnessstudio Vitalia plus möchte zum Beispiel Plätzchen zum Thema Sterne und



Auf einen lebhaften Weihnachtsmarkt hoffen die Organisatoren.

Sonnenwende verkaufen – und das für einen gemeinnützigen Zweck.

Der Weihnachtsmarkt wird am Sonnabend von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 geöffnet sein. Das Bühnenprogramm war bei Redaktionsschluss noch nicht abschließend festgezurrt. Bisher als sicher galten am Sonnabend 14.30

und 15.30 Uhr das Fallsteinorchester Rhoden, 15 Uhr eine lustige Weihnachtsgeschichte Kita Osterwieck, um 16 Uhr kommt der Weihnachtsmann, ab 17 Uhr tanzen Kinder aus dem Fitnessstudio und ab 18 Uhr gibt es eine Weihnachtsshow mit Enrico Scheffler. Am Sonntag werden ab 15 Uhr die Ilspatzten und ab 15.30 Uhr Tänzer aus dem Fitnessstudio auf der Bühne stehen.

Der Kunsthandwerkermarkt im Schäfers Hof ist bereits am dritten Adventswochenende.

 *** Bestattungen aller Art**
* Bestattungsvorsorge

Simone Daniel • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck
Tag & Nacht
☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

 **Elektro - Meisterbetrieb**

Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818

 **DAS HANDWERK**
Deutschlandweit
anerkannter
Bereich

Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

 **Allianz MeinAuto**
Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können, was Sie absichern möchten.

Beate R. – Expertin für Fahrzeugschutz
Allianz Kundin seit 2004

Erfahren Sie jetzt mehr zu Allianz MeinAuto bei Ihrer Allianz vor Ort

Irene Feuerstack
Allianz Generalvertretung
Neukirchenstr. 32, 38835 Osterwieck
irene.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de
Tel. 03 94 21.7 34 95
Fax 03 94 21.7 78 78



Versicherungs- schutz bei Glätteis und Dachlawinen

Im Winter treten häufig Unfälle mit Personenschäden durch Glätteis oder Sachschäden durch Dachlawinen auf. Welche Versicherung kommt finanziell dafür auf?

Folgen der Glätte

Wer bei Glätte ausrutscht und sich beispielsweise das Bein bricht, dessen Behandlungskosten werden von der gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung übernommen. Hinterlässt der Unfall bleibende Schäden, dann tritt die Unfallversicherung ein: Passiert der Ausrutscher auf dem Weg zur Arbeit, ist man über die gesetzliche und zusätzlich über die private Unfallversicherung versichert. Ist der Fußgänger privat unterwegs, tritt die private Unfallversicherung ein – sofern man eine hat. Sie zahlt bei Dauerfolgen eine Kapitalleistung und bei schwerer Invalidität zusätzlich eine Rente. Die private Unfallversicherung der Allianz leistet rund um die Uhr bei allen Unfällen.

Grundsätzlich sind Städte und Gemeinden verpflichtet, bei Glätteis zu streuen. Sie nutzen nahezu immer die gesetzliche Möglichkeit, diese Pflicht per Gemeindefestsetzung auf die Anlieger, also die Hauseigentümer, abzuwälzen. Wichtig ist für

VERSICHERUNGSTIPP



Von **Irene Feuerstack**
Allianz-Generalvertretung Osterwieck

Eigenheimbesitzer daher die private Haftpflichtversicherung. Rutscht ein Passant auf dem Gehweg davor aus und ist der Hauseigentümer seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen, kann er bei Verletzungen des Passanten für Behandlungskosten, Verdienstausschlag und Schmerzensgeld sowie im schlimmsten Fall eine lebenslange Rente in Anspruch genommen werden.

Wie sieht es mit der Versicherung von Dachlawinen aus?

Grundsätzlich hat der Hauseigentümer die Kosten für Sach- und Personenschäden zu übernehmen, wenn er seine Sorgfaltspflicht, d.h. seine Verkehrssicherungspflicht, schuldhaft verletzt hat. Bei Eis und Schnee bekommt die Verkehrssicherungspflicht eine besondere Bedeutung. Das gilt auch für die Sicherung des vor dem Haus oder Geschäftsgebäude liegenden Straßensystems gegen Dachlawinen.

Welche Maßnahmen der Hauseigentümer dafür zu ergreifen hat, hängt von den örtlichen Verhältnissen ab, von der Lage des Hauses, der Lebhaftigkeit des Verkehrs zum Haus, der Dachneigung und der Bauart des Hauses. Genügen können u. U. Warnhinweise durch Schilder oder das Anbringen von Stangen an der Fassade, um den gefährdeten Teil des Straßenraumes zu schützen. Ist es bereits öfter zu Schäden durch herabstürzende Dachlawinen gekommen, kann das Anbringen von Schneefanggittern auf dem Dach erforderlich sein. Eine Verpflichtung dazu besteht in manchen Gemeinden aufgrund Satzung oder behördlicher Bauvorschrift.

Seine Pflichten, Vorkehrungen gegen Dachlawinen zu treffen, kann der Hauseigentümer auf den Mieter oder den Hausmeister/Verwalter übertragen. Dann besteht aber eine Kontrollpflicht, ob Mieter, Hausmeister oder Verwalter ihren Pflichten auch nachkommen.

Wird durch eine Dachlawine ein Passant verletzt oder ein Auto beschädigt, kann es zu Schadensersatz- und ggf. Schmerzensgeldansprüchen gegen den Verkehrssicherungspflichtigen kommen. Bei solchen Ansprüchen hilft Privatpersonen die Privathaftpflichtversicherung, Gewerbetreibende schützt die Betriebshaftpflichtversicherung, bei vermieteten Objekten ist eine Haus- und Grundstückhaftpflichtversicherung erforderlich.

Regulierung in Kfz-Versicherung

Schließen Kunden im Rahmen von MeinAuto den Zusatzbaustein Teil- oder VollkaskoPlus ab, werden Schäden durch Dachlawinen am Fahrzeug aus der Teilkaskoversicherung reguliert; der Schadenfreiheitsrabatt in der Vollkaskoversicherung wird dadurch nicht belastet. Sonst erfolgt die Regulierung als Unfallschaden aus einer bestehenden Vollkaskoversicherung; in diesem Fall wird der Schadenfreiheitsrabatt der Vollkaskoversicherung belastet.

 **müller**

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34

STEUERKANZLEI
Dipl.-Kfm. (FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Ab Januar in
Neuen Kanzleiräumen
in Athenstedt, Hauptstraße 46

Halberstädter Tor 163
38836 Dardesheim
www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Tel.: 03 94 22/95 20 54
Fax: 03 94 22/95 20 55

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

 **Rudolf Pohl**
Lüftungs- und Solaranlagen

38835 Berbel • Winkel 39b

☎ 03 94 21/7 52 10 • Fax 03 94 21/7 52 20

Für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr möchten wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden bedanken.
Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Rufen Sie uns an! Wir erledigen selbstverständlich auch Kleinstreparaturen!

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Damit Ihre Erkältung Sie nicht umwirft

„Erkältungen dauern mit Arzneimitteln 7 Tage und ohne eine Woche!“

Diese alte „Weisheit“ trifft mit Sicherheit zu, wenn die Erkältung voll zum Ausbruch kommt. Wer jedoch bei den ersten Anzeichen seiner Erkrankung folgende Tipps befolgt, hat gute Chancen, die Dauer der Erkältung zu verkürzen.

Erste Anzeichen einer nahenden Erkältung sind Niesen, Frösteln, Gliederschmerzen oder ein Kratzen im Hals.

Wichtig ist jetzt, die Abwehrkräfte auf Trab zu bringen, damit sich die Erkältungsviren nicht ungebremst vermehren können. Eine vitaminreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse und viel Schlaf helfen dabei. Außerdem sollten Sie sich warm halten, von außen und innen. Ein Erkältungsbad vor der Bettruhe und heiße Hustentees wirken manchmal Wunder.

Sowohl pflanzliche Arzneimittel wie Imupret®, Esberitox® oder Echinacin® als auch homöopathische Medikamente wie Meditonsin® haben sich in dieser ersten Erkältungsphase bewährt.

Untersuchungen haben gezeigt, dass auch täglich 20mg Zink, am besten in Kombination mit Vitamin C, die Erkältungsdauer um die Hälfte verkürzt, wenn man den Mineralstoff innerhalb von 24 Stunden nach Auftreten der ersten Beschwerden einnimmt.

Ist die Erkältung schon voll ausgebrochen, können wir gezielt die Symptome behandeln. Bei Schnupfen hemmen Dampfbäder mit echter Kamille die Entzündung, und Nasensprays schwellen die Schleimhäute ab. Gurgeln mit Salbeitee lindert Schmerzen in Hals und Rachen. Thymian- und Efeupräparate wie Bronchipret® helfen bei festsetzendem Husten. Gegen Schmerzen und Fieber gibt es Medikamente mit Wirkstoffen wie Ibuprofen oder Paracetamol.

Eine „heiße 7“, mehrere Tabletten des Schüssler Salzes Nr. 7 in heißem Wasser gelöst und schluckweise getrunken, lindert der Erkältungsbeschwerden am Abend und lässt Sie gut schlafen. Moderne Präparate mit Vitaminen, Mineralstoffen und hochwertigen Pflanzenextrakten, z.B. aus der Zistrose, greifen die Viren von mehreren Seiten an.

Wenn die Erkältung auch nach einer Woche einfach nicht besser wird, können sich Bakterien in dem geschwächten Körper breit machen. Sie setzen sich in den Nasennebenhöhlen oder Bronchien fest. Symptome können Fieber, Schmerzen beim Atmen oder Kopfschmerzen sein. Spätestens jetzt sollten Sie einen Arzt aufsuchen. In manchen Fällen ist die Einnahme eines verschreibungspflichtigen Antibiotikums notwendig.

Osteröder geschützt vor Schlammlawinen

OSTERODE. Regelmäßig wiederkehrende Schlammlawinen, wie zuletzt im August 2011, sollten in Osterode ein Ende haben. Oberhalb des Fallsteindorfes wurde ein Regenrückhaltebecken gebaut, das bei Regenfällen das bergab fließende Wasser aufnimmt und kontrolliert weiterleitet. Außer dem Becken wurden zwei Kilometer Gräben vertieft bzw. neu angelegt, 240 Meter Kanal und neun Durchlässe gebaut.

Gästehaus öffnet in Rohrsheim

ROHRSCHEIM. Vor einigen Jahren galt Rohrsheim noch als Ort ohne Entwicklungspotenzial, nun ist dort sogar ein Gästehaus entstanden. Auf dem Pollandshof bietet das frühere Herrenhaus fünf Appartements mit insgesamt 13 Betten. Auch ein Tagungsraum entstand. Auf dem Hof arbeitet bereits seit 2006 eine Manufaktur, die Lebensmittel aus Früchten der Region herstellt. Seit 2010 darf hier auch gebrannt werden.

Medizinisches Forum über Hautveränderungen

HALBERSTADT. „Veränderungen der Haut im Alter“ sind das Thema des Medizinischen Sonntagsforums am Sonntag, 1. Dezember, ab 11 Uhr im Rathaussaal von Halberstadt, veranstaltet vom Halberstädter Krankenhaus. Referentin ist Dr. Christiane Schreck, Leitende Oberärztin der Klinik für Dermatologie und Allergologie im Harzkrankenhaus Quedlinburg.

„Wir Ärzte befassen uns aufgrund des langfristigen Alterwerdens zum einen mit altersbedingten Hautveränderungen, wie Faltenbildung, Minderung der Hautelastizität und Haarverlust, die zwar biologischer Natur sind, für viele jedoch als sehr störend empfunden werden“, erklärte Dr. Schreck. Während des Vortrags wird im Schwerpunkt aber über eine stark zunehmende Tendenz von Hauterkrankungen, wie beispielsweise Trockenheitsekzeme, Juckreiz der Haut, aber auch bösartige, häufig durch Licht ausgelöste Hauttumoren und deren Vorstufen berichtet. Zusammenfassend werden die häufigen Hauterkrankungen im Alter und deren Behandlungsmöglichkeiten erörtert.

Der Eintritt ist frei. Nach dem Vortrag haben die Zuhörer die Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen.

Sorgen zum Erhalt aller Kindertagesstätten

STADT OSTERWIECK. Die Auslastung der Kindertagesstätten bereitet der Stadt Sorgen. Seit dem Sommer gibt es ein neues Kinderförderungsgesetz in Sachsen-Anhalt. Dadurch entscheiden nun die Landkreise in letzter Instanz, ob eine Kita weiterbetrieben wird oder nicht. Im Landkreis Harz ist es vorgesehen, dass Kitas, die in den Bedarfsplan kommen wollen, zu mindestens 75 Prozent ausgelastet sein müssen. Das erreichten die Häuser in Berßel, Deersheim, Dardesheim, Rhoden, Wülperode und Zilly mit Stand 1. Januar 2013 nicht. Ende Oktober war auch Veltheim unter dieser Grenze. Doch selbst für eine Einrichtung wie Rohrsheim, die momentan zu 95 Prozent ausgelastet ist, sehen die Verantwortlichen bald Probleme, weil es über mehrere Jahre im Dorf nur wenige Geburten gab.

Eine Lösung, um weiterhin eine flächendeckende Kinderbetreuung zu haben, könnte es sein, Einrichtungen zu verkleinern. Gerade alte Gutshäuser wie in Berßel, Deersheim oder Hessen bieten ungenutzten Platz, der vielleicht nicht überall benötigt wird. Oder auch der Einsatz von Tagesmüttern wäre vielleicht eine Alternative.

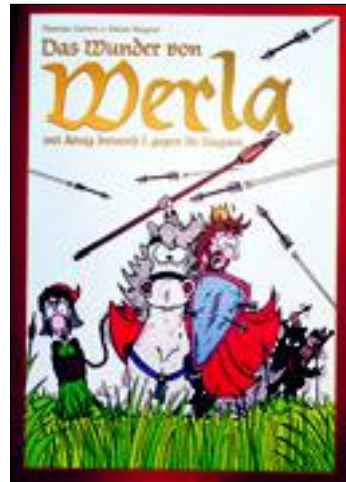
„Das Wunder von Werla“

Regionale Geschichte als Comic herausgegeben

OSTERWIECK. „Das Wunder von Werla“, so lautet der Titel eine Geschichtscomics, den der Osterwiecker Ostfalia-Verlag herausgegeben hat. Verleger Dr. Thomas Dahms war bei diesem Thema ganz in seinem Element. Er ist Historiker und führt auch Besuchergruppen über das Gelände des Archäologie- und Landschaftsparks der einstigen Kaiserpfalz Werla nördlich von Schladen. Hier gab es von 924 bis 1013 insgesamt 14 Königsaufenthalte. Und in diese Zeit führt auch der hochwertig verarbeitete Comic, gezeichnet von Tobias Wagner aus Schöppenstedt.

Es war im Jahr 926, als das Heer der Ungarn über das Aufgebot Königs Heinrich I. (919 bis 936) siegte. Geschlagen von den Reiterhorden der Ungarn, zog sich Heinrich mit den Sachsen auf die westliche Seite der Oker zurück. Das Schicksal des Reiches stand auf Messers Schneide: Sollte es den Ungarn gelingen, über die Oker zu setzen, würde es das Ende der Regierung Heinrichs bedeuten. In dieser schier ausweglosen Situation geschah etwas Unerwartetes, das König Heinrich wie ein Wunder erschien.

Zeichner Tobias Wagner gelang es, eine spannende Geschichte auf lustige Weise für Kinder und



Erwachsene zeichnerisch umzusetzen.

Autor Thomas Dahms recherchierte die erzählte Geschichte in historischen Quellen wie der Sachsenchronik Widukinds von Corvey.

Thomas Dahms, Tobias Wagner: „Das Wunder von Werla – mit König Heinrich I. gegen die Ungarn“, 40 Seiten, durchgehend farbig, mit drei Europa-Karten (Europa im 10. Jahrhundert), mit einer Regionalkarte „Land am Fluss Oker“, 14,90 Euro, ISBN 978-3-926560-65-0

LANDBÄCKEREI
Schoenfeld
Inh. F. Wojtkowiak
Bäckerei - Konditorei
Lange Straße 48 - 38835 Berßel
Tel: 03 94 21 / 8 89 85 - Fax: 03 94 21 / 8 89 84
e-mail: Baeckerei-Schoenfeld@t-online.de

Goldschmiedemeisterin
Angela Rauer-Loske
Allen Kunden und Geschäftspartnern eine besinnliche Adventszeit sowie frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Einzelanfertigungen Tralle 3
Umarbeitungen 38835 Osterwieck
Reparaturen Tel.: 03 94 21/2 94 67
Verkauf Fax: 03 94 21/6 18 96

senja-Sanitätshaus
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Ihr Partner für Gesundheit
Allen Kunden und Geschäftspartnern besondere Adventszeit sowie frohe Weihnachten!
senja Mittelstraße 14 | Tel.: 039421-699595
38835 Osterwieck | Fax: 039421-699596
www.senja.de

Damit Ihre Erkältung Sie nicht umwirft
Bei den ersten Anzeichen einer Erkältung ...
IMUPRET N Tropfen 50 ml statt 11,10€ **8,98 €**
MEDITONSIN Lösung 35 g statt 9,97€ **6,98 €**
Wenn es Sie „erwischt“ hat ...
GRIPPOSTAD C Kaps. 24 Stk. statt 9,96€ **7,48 €**
BRONCHIPRET Saft 100 ml statt 9,90€ **7,98 €**
*eigener, ehemaliger Verkaufspreis. Angebot gültig bis zum 31. 12. 2013.
Fallstein-Apotheke
Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de
Für Sie geöffnet: Mo.-Fr. von 8.00-19.00 Uhr | Sa. von 8.30-13.00 Uhr

➔ **Sonabend • 30. November**

Konzert

WÜLPERODE

16 Uhr Kirche, kleine Kirchenmusik mit der Kantorei Osterwieck

ZILLY

16 Uhr Kirche, Adventssingen mit dem Frauenchor und dem Männerchor Zilly

Weihnachtsmarkt

DEERSHEIM

14 Uhr Edelhofhalle
VELTHEIM
14 Uhr Kirchplatz

Sport

FUSSBALL

Landesklasse, 13 Uhr
Osterwieck-Blankenburg
Harzliga, 14 Uhr
Hessen-Schlanstedt II
Heimburg-Deersheim
Zilly-Einheit WR II
Harzklasse, 14 Uhr
Lüttgenrode-Eintracht HBS
Wegeleben-Osterwieck II
Rohrsheim-Eilsdorf
Berßel-Germania WR II

➔ **Sonntag • 1. Dezember**

Weihnachtsmarkt

HESSEN

14 Uhr Schlossweihnacht
LÜTTGENRODE
14 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

Weihnachtsfeier

ROHRSCHEIM

14 Uhr Gaststätte „Schwarzer Adler“, Adventsfeier mit der Volkssolidarität

Kirche

OSTERWIECK

10 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent in der Stephanikirche

Sport

FUSSBALL

Regionalliga, 13.30 Uhr
Halberstadt-Plauen
Harzklasse, 14 Uhr
Badersl./Dardesh.-Hessen II

➔ **Montag • 2. Dezember**

Weihnachtsfeier

HOPPENSTEDT

14 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Weihnachtsfeier für die Senioren aus der Gemeinde Bühne

➔ **Dienstag • 3. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 4. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 5. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

Weihnachtsfeier

RHODEN

14.30 Uhr Gaststätte Kulturhaus, Weihnachtsfeier für die Senioren

➔ **Sonabend • 7. Dezember**

Weihnachtsfeier

LÜTTGENRODE

15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Weihnachtsfeier für die Senioren aus Lüttgenrode und Stötterlingen

Sport

FUSSBALL

Landesklasse, 13 Uhr
Staßfurt-Osterwieck
Harzliga, 13 Uhr
Hessen-Deersheim
Wasserleben-Zilly
Harzklasse, 14 Uhr
Osterwieck II-Schwaneb. II
Eilsdorf-Hessen II
Harsleben II-Rohrsheim

Ausstellung

BERSSEL

14 Uhr Heimatstube für Besucher geöffnet
WÜLPERODE
14-18 Uhr „Alte Tischlerei“, Antikscheune geöffnet

➔ **Sonntag • 8. Dezember**

Weihnachtsmarkt

ROHRSCHEIM

14 Uhr Kirche, Konzert mit Männerchor Athenstedt, Frauenchor Hessen, Männerchor Rohrsheim, Männerchor Veltheim, ab 14.30 Uhr Adventsmarkt auf dem Pfarrhof mit Kutschfahrten, Kinderbeschäftigung, Weihnachtsmann, 16.30 Uhr Bläsergruppe Beierstedt

Konzert

OSTERWIECK

14.30 Uhr Hotel „Brauner Hirsch“, Weihnachtskonzert mit dem Frauenchor Osterwieck

Kirche

BERSSEL

10 Uhr Gottesdienst
RHODEN
9.30 Uhr Gottesdienst
STÖTTERLINGEN
14 Uhr Adventsnachmittag

Sport

FUSSBALL

Regionalliga, 13.30 Uhr
Halberstadt-Nordhausen
Harzklasse, 13 Uhr
Fortuna HBS II-Bad./Dardes.
Sargstedt II-Lüttgenrode

➔ **Montag • 9. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 10. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 11. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 12. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Selbsthilfegruppe Diabetes

➔ **Sonabend • 14. Dezember**

Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK

11-18 Uhr Schäfers Hof, Kunsthandwerkermarkt

Konzert

ILSENBURG

20 Uhr Harzlandhalle, IN EXTREMO – „Kunstraubtour“

➔ **Sonntag • 15. Dezember**

Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK

11-18 Uhr Schäfers Hof, Kunsthandwerkermarkt

Konzert

OSTERWIECK

17 Uhr Stephanikirche, Musik zur Weihnacht mit der Kantorei Osterwieck

Krippenspiel

GÖDDECKENRODE

16.30 Uhr Kirchstraße, Krippenspiel unter freiem Himmel mit lebenden Tieren

➔ **Dienstag • 17. Dezember**

Blutspende

BADERSLEBEN

17-19.30 Uhr Grundschule

➔ **Mittwoch • 18. Dezember**

Vereine

BERSSEL

14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch

Konzert

OSTERWIECK

18 Uhr E-Werk, Weihnachtskonzert der Musikschule Amadeus

➔ **Donnerstag • 19. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Sonabend • 21. Dezember**

Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK

14-20 Uhr Marktplatz, Weihnachtsmarkt

➔ **Sonntag • 22. Dezember**

Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK

14-17 Uhr Marktplatz, Weihnachtsmarkt

Krippenspiel

GÖDDECKENRODE

16.30 Uhr Kirchstraße, Krippenspiel unter freiem Himmel mit lebenden Tieren

➔ **Montag • 23. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 24. Dezember**

Kirche

BERSSEL

16 Uhr Gottesdienst
BÜHNE
16.30 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
16.30 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
18 Uhr Gottesdienst
RHODEN
15.30 Uhr Gottesdienst
STÖTTERLINGEN
15.30 Uhr Gottesdienst
WÜLPERODE
18.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Mittwoch • 25. Dezember**

Party

ILSENBURG

20 Uhr Harzlandhalle, Ilsenburger Weihnachtsparty

➔ **Donnerstag • 26. Dezember**

Kirche

OSTERWIECK

10 Uhr Pfarrbereichsgottesdienst zum Weihnachtsfest

Konzert

OSTERWIECK

17 Uhr Turmblasen von der Stephanikirche

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mario Heinicke
Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6
vom 1. Januar 2009

Druck:

Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint

am Freitag, 20. Dezember
Anzeigenschluss: 10. Dezember
Redaktionsschluss: 11. Dezember

 gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb
Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göddeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Stolldach
- Flachdach
- Dachbegrenzung
- Balkensperre
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmereinbauten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Energieberatungszentrum Osterwieck besteht seit drei Jahren

Vorreiter in der Region und bereit, die Idee nach außen zu tragen

OSTERWIECK. Die Einrichtung ist nach wie vor einmalig im Harzkreis. Das Energieberatungszentrum Osterwieck beging seinen dritten Geburtstag. Ein Anlass auch für die Stadt zu feiern, denn unter einem Dach am Marktplatz befindet sich gleichfalls die Stadt- und Touristinformation. Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ widmete dem Energieberatungszentrum und seinen Initiatoren die Substantive Mut, Bodenständigkeit und Vertrauen. „Wir sind Vorreiter in der Region“, betonte sie.

Getragen wird das „ebz“, wie es abgekürzt wird, von den Halberstadtwerken und dem Netzbetreiber Avacon. Franka Simon, Kommunalmanagement-Leiterin bei Avacon, freute sich, dass das Energieberatungszentrum bei verschiedensten Anlässen und Veranstaltungen als Förderer der Stadt auftritt. „Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit dem Landkreis zusammen die Idee über die Stadtgrenze hinaus tragen können.“

„Vertrauen ist die wesentliche Grundlage für alles, was wir miteinander erreichen wollen“, sagte Halberstadtwerke-Geschäftsführer



Liselotte Thiele (l.) führte durch die Himmelscheiben-Ausstellung.



Hannes Deicke (r.) blickte auf drei Jahre Energieberatung zurück.

Bodo Himpel. Im Vorfeld hätten viele gemeint, die Eröffnung des „ebz“ sei ein „Feuerwerk“ innerhalb des Wettbewerbs um die Konzessionsverträge gewesen. „Das war nie unser Ziel.“ Im Energieberatungszentrum sollten keine Geschäfte gemacht werden, betonte Himpel, es handele sich um eine unabhängige, neutral beratende Einrichtung. Der Gedanke, die Touristinformation

mit einzubeziehen, sei von vornherein richtig gewesen. Betreut wird das Energieberatungszentrum von Hannes Deicke. Er erläuterte die verschiedenen Facetten seiner Arbeit. Zum einen gibt es bisher 25 Netzwerkpartner aus verschiedenen Branchen, die Sanierungswilligen sozusagen mit gutem Gewissen vermittelt werden können. Angeboten werden

verschiedenste Vorträge zu Energiethemen, zum einen für Bürger, aber auch für Fachleute. So fand in Osterwieck eine Hausmeisterschulung statt. Vermittelt wird Hauseigentümern ein kostenloser Energiecheck, wofür sich innerhalb der bundesweiten Initiative „Haus sanieren – profitieren“ Firmenvertreter aus dem Partnernetzwerk qualifiziert haben.

Anlässlich der Feier zum dritten Geburtstag wurden die Gäste – Vertreter der Kommune sowie Partnerfirmen – in die Osterwiecker Himmelscheiben-Ausstellung eingeladen. Dort führt Liselotte Thiele mit vielen Hintergrundinformationen durch die Schau, die noch bis 30. März unter dem Titel „Ein Himmel auf Erden“ in der Kapellenstraße 2 zu sehen ist.

Clooney-Fotos im neuen Osterwieck-Kalender

OSTERWIECK. Der Osterwieck-Kalender 2014 wird eine Reihe Fotos mit George Clooney in der Ilsestadt beinhalten. Im Mai hatte er hier Szenen des Films „Monuments Man“ gedreht. Erst am 22. November ging im Rathaus per Fax die Genehmigung aus Los Angeles ein, dass die in Osterwieck aufgenommenen Fotos für den Kalender verwendet werden dürfen. Schon Wochen vorher hatten sich Herausgeber Klaus Baier und auch die Stadtverwaltung darum bemüht.

Im Ergebnis wird der neue Osterwieck-Kalender voraussichtlich erst in der Woche vor dem dritten Advent in Osterwieck erhältlich sein. Dann wieder in verschiedenen Läden sowie auf den beiden Weihnachtsmärkten im Schäfers Hof und auf dem Marktplatz.

Der Film mit dem Zusatztitel „Ungewöhnliche Helden“ kommt übrigens am 20. Februar in die deutschen Kinos. Uraufführung in den USA soll am 7. Februar sein. Vorschauvideos sind bereits im Internet zu finden.



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Bebauungsplan „Bahnhofstraße“ für die Ortschaft Zilly

Der vom Stadtrat der Stadt Osterwieck am 13.06.2013 unter Beschluss Nr. 482-I-2013 beschlossene Bebauungsplan „Bahnhofstraße“ für die Ortschaft Zilly wurde mit Schreiben vom 16.10.2013 vom Landkreis Harz, Untere Bauaufsichtsbehörde, genehmigt.

Der Bebauungsplan wird mit seiner Begründung, dem Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 III, Satz 2 BauGB im Bauamt der Stadt Osterwieck, Markt 11, 2. OG, Zimmer 22 während der Sprechzeiten am Montag 9.00 - 12.00 Uhr Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr Freitag 9.00 - 11.00 Uhr zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 I BauGB werden eine beachtliche Verletzung

der in § 214 I Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 III, Satz 1 und 2 sowie IV BauGB über die fristgerechte Geltendmachung eventueller Entschädigungsansprüche für in den §§ 39 bis 42 bezeichnete Vermögensnachteile durch Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche (3-Jahresfrist) wird hingewiesen.

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Ilsezeitung

tritt gemäß § 10 III, Satz 4 BauGB dieser Bebauungsplan in Kraft.

Osterwieck, den 28.11.2013

O. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



Siegel

Oldie-Meeting 2014

OSTERWIECK. Das Osterwiecker Oldtimer-Treffen auf dem Gelände von Familie Feuerstack findet nächstes Jahr am 26. und 27. April statt, wurde bereits jetzt informiert.

Krippenspiel

GÖDDECKENRODE. Kinder und Jugendliche aus Göddeckenrode führen am 3. und 4. Adventssonntag ab 16.30 Uhr das Krippenspiel unter freiem Himmel auf.

Narren haben die Rathauschlüssel erhalten

Die Karnevalssaison hat begonnen

OSTERWIECK/DEERSHEIM. Die neue Karnevalssaison ist eröffnet. Die Vereine in Osterwieck und Deersheim erhielten zum Saisonbeginn die Rathauschlüssel feierlich überreicht.

Der OCC geht mit dem Motto „Hier an der Ilse kocht der Saal, beim Osterwiecker Karneval“ in die 35. Saison des Vereins. Beim DNC heißt es in der bereits 62. Session: „Steigt der Strompreis hoch die Leiter, wir feiern auch im Dunkeln weiter“.

In Deersheim ist das der Veranstaltungsplan: 8. Februar Seniorenkarneval, 5. Februar Kinderfasching, 22. Februar Abendveranstaltung und 1. März Abendveranstaltung. Der Kartenvorverkauf erfolgt am 7. Dezember ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Osterwieck feiert Karneval zu diesen Terminen: 15. Februar Abendveranstaltung, 16. Februar Kinderfasching, 22. Februar Abendveranstaltung, 23. Februar Seniorenkarneval, 27. Februar Weiberfastnacht und 1. März Abendveranstaltung. Der Kartenvorverkauf läuft am 18. Dezember ab 17 Uhr in „Eiks Corner“. Vorbestellungen sind bereits



„Deersheim Helau“ hieß es zum Saisonauftakt auf der Edelhofstreppe.

bei Juliane Meuche im Geschäft Kapellenstraße 7 möglich. Karnevalsveranstaltungen am

Fallstein gibt es Anfang nächsten Jahres auch in Hessen, Rhoden und Rimbeck.

§ RECHTSANWALT Maik Haim

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

Teste die Besten!

- Werkstatt-Testsieger: 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- Mehrfach ausgezeichnet: beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- Scharf kalkulierte Preise: günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- Alles aus einer Hand: Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- Inspektion: ab 66,- € zzgl. Material Sie sparen 28 %!

Autokäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen

SCHOLL Bod Harzburg Dr. Heinrich-Jasper-Str. 59 Tel. 0 53 22 / 900-0

MROZEK Schladen Hermann-Müller-Str. 11b Tel. 0 53 35 / 50 41

RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt Maik Haim, Osterwieck

Fällt ein Lottogewinn in den Zugewinnausgleich?

Im Zusammenhang mit einer Scheidung gibt es viel zu regeln.

So müssen der Trennungunterhalt, der Unterhalt der Kinder und auch der Zugewinnausgleich geregelt werden. Der Zugewinnausgleich ist der Ausgleich der während der Ehezeit erworbenen Vermögen der Ehegatten. Der Ehegatte, der ein größeres Vermögen erworben hat, muss die Hälfte des Mehrbetrags an den anderen Ehegatten auszahlen.

Im Zusammenhang mit dem Zugewinnausgleich hatte der für das Familienrecht zuständige XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs eine interessante Rechtsfrage zu entscheiden. Fraglich war, ob ein vom Ehemann im Zeitraum zwischen Trennung und Zustellung

des Scheidungsantrags gemachter Lottogewinn beim Zugewinnausgleich zu berücksichtigen ist.

Die Ehegatten haben im Jahr 1971 geheiratet. Aus der Ehe sind drei mittlerweile erwachsene Kinder hervorgegangen. Sie trennten sich im August 2000. Spätestens ab dem Jahr 2001 lebte der Ehemann mit seiner jetzigen Partnerin zusammen.

Acht Jahre nach der Trennung erzielte er zusammen mit seiner Partnerin einen Lottogewinn von rund 1 Million €. Die Scheidung selbst erfolgte erst im Jahr 2009.

Als die ehemalige Ehefrau vom Lottogewinn erfuhr, verlangte sie im Rahmen des Zugewinnausgleichs die Hälfte des auf den ehemaligen Ehegatten entfallenden Anteils am Lottogewinn – rund 250.000 Euro

Nachdem das Amtsgericht der ehemaligen Ehefrau den Anteil am Lottogewinn zugesprochen hatte, gewährte das Oberlandesgericht in der zweiten Instanz nur einen Anspruch auf 8000 Euro.

Der BGH entschied nun zugunsten der ehemaligen Ehefrau und sprach ihr die rund 250.000 Euro zu. Dabei stellte der BGH fest, dass der Lottogewinn zum Zugewinnausgleich gehört.

Der Lottogewinn kann nicht als privilegierter Vermögenszuwachs gewertet werden. Er ist weder mit einer Erbschaft oder einer Schenkung vergleichbar - insbesondere da dem Lottogewinn keine persönliche Beziehung zugrunde liegt.

Auch kann der ehemalige Ehemann die Zahlung des Zugewinnausgleichs auch nicht wegen grober Unbilligkeit verweigern. Allein die Trennungszeit von 9 Jahren begründet keine unbillige Härte. Gegen die Annahme einer groben Unbilligkeit spricht auch, dass die Ehe bis zur Trennung 29 Jahre Bestand hatte und aus der Ehe drei Kinder hervorgegangen sind.

Um eigene Rechtsnachteile zu vermeiden, sollte unmittelbar nach einer Trennung anwaltlicher Rat eingeholt werden.

Töpferkursus im Schäfers Hof

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Verein Kultur im Schäfers Hof bietet einen Töpferkursus an. Mit Vereinsmitglied Bärbel Duderstadt steht eine qualifizierte Keramikerin zur Verfügung, die Anfänger und Fortgeschrittene begleitet. Der Kursus beginnt am 13. Januar um 18 Uhr und findet montags bis 3. März statt. Die Kosten betragen 40 Euro pro Person zuzüglich der individuellen Materialkosten. Anmeldungen sind möglich bei Lilli Hager, Telefon (039421) 68876.

Skatturnier des Sportvereins Rhoden

RHODEN. Der Sportverein Fallstein Rhoden veranstaltet am Sonntag, 5. Januar, ein Preisskat-Turnier. Es beginnt um 10 Uhr in der Gaststätte des Kulturhauses. Anmeldungen sind bei Organisator Daniel Schliephake bis 3. Januar möglich unter Telefon (039421) 61005.

Grundgebühr für Trinkwasser steigt

STADT OSTERWIECK. Trinkwasser im Ilsetaler Gebiet wird im nächsten Jahr teurer. Die Grundgebühr wird um zwei Euro im Monat angehoben, beschloss der Verwaltungsrat. Inklusive Mehrwertsteuer steigt der Preis um 2,14 Euro. Die Monatsgrundgebühr für normale Hausanschlüsse beträgt damit künftig zwölf Euro netto. Bei größer dimensionierten Wasseranschlüssen steigt die Grundgebühr gestaffelt auf bis zu 17 Euro. Es ist die erste Gebührenerhöhung seit Einführung des weichen Wassers vor fünf Jahren.

Stabiler Gaspreis beim Grundversorger

OSTERWIECK. Entgegen dem bundesweiten Trend wird Harz Energie die Gaspreise für Haushaltskunden zum Jahreswechsel stabil halten. Das teilte das Unternehmen mit, das in Osterwieck, Berßel, Schauen, Lüttgenrode und Stötterlingen Erdgas-Grundversorger ist. Ziel sei es, nicht nur die Gaspreise, sondern auch die Strompreise bis weit ins Jahr 2014 nicht zu erhöhen. Auch seine Strompreise will der Harzer Energieversorger zum Jahreswechsel nicht erhöhen.

Angebliche E-Mails von der Arbeitsagentur

STADT OSTERWIECK. Derzeit erhalten viele Internet-Nutzer wieder angebliche E-Mails von der Agentur für Arbeit, die einen lukrativen Job versprechen. Dabei handelt es sich mit aller Wahrscheinlichkeit um Spams, vermutlich mit dem Ziel, an reale Nutzerdaten zu gelangen. Möglicherweise enthalten die E-Mails auch Viren oder Trojaner. Die Agentur für Arbeit Halberstadt weist ausdrücklich darauf hin, dass die Bundesagentur für Arbeit (BA) in keinerlei Zusammenhang mit derartigen E-Mails steht. Die Arbeitsagentur rät daher, unaufgefordert erhaltene E-Mails, die eine Arbeit versprechen, ungelesen zu löschen.

Geschichte der Berßeler Betriebe: Hof Nr. 106

Meisterbauer und seine Geschichte

BERSSEL. Seit Jahrzehnten gab es in Berßel auf vielen Höfen den Namen Schattenberg. Um sie unterscheiden zu können, wurden Beinamen vergeben:

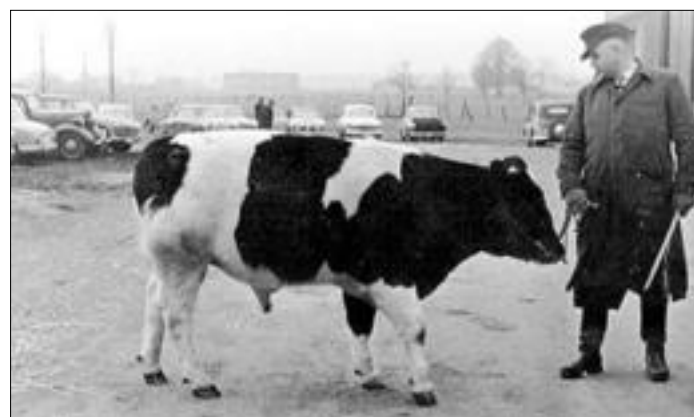
So gab es Water-Schattenberg (Sander-Kruse), Husaren-Schattenberg (Hulda Grimmecke-Anke Bräse), Dr. Schattenberg (Gutsarbeiter), Benedikt-Schattenberg (Maurer), deren Nachfahren sind ausgestorben, Schwartte-Schattenberg (Erna Alpheus-Horst A.-Ute Michl) und Hölten-Schattenberg (Helmut Schattenberg-Ilse Weber).

Heute ist der Name Schattenberg auf keiner Berßeler Einwohnerliste mehr zu finden. Letzter Namensinhaber war Helmut Schattenberg geboren am 16.12.1914 und gestorben am 16.01.1994. Er war der Sohn von Otto und Sophie Schattenberg und übernahm vom Vater den Bauernhof. Die Landwirtschaft lag ihm im Blut. Stets vergrößerte er durch Landkauf seinen Besitz. Eine goldene Hand hatte er auch bei der Viehzucht. Er legte Wert auf die Kuhhaltung, die Milchwirtschaft und die Kühe als Transportmittel für die Feldwirtschaft. Auf Pferde hingegen legte er keinen Wert, das waren für ihn ruinöse Tiere.

Seine Kühe bedeuteten ihm viel. Sie gaben gute Milch und hatten gute Leistungen. So spezialisierte sich Helmut Schattenberg auch in der Herdbuchzucht und konnte viele Auszeichnungen mit seinen Rindern und Bullen erringen. Der gesamte Hausflur war mit Urkunden ausgehängt. Schon in den 1950er Jahren erhielt er als Meisterbauer von Berßel eine Prämie: ein Motorrad.

Betriebswirtschaftlich erarbeitete Helmut Schattenberg mit seiner Familie und Gehilfen einen Wohlstand. Bald fuhr er stolz einen Wartburg.

Mit seiner Schweinemast belieferte er Bauernmärkte in der Umgebung mit frischer Hausschlach-



Helmut Schattenberg mit einem seiner Bullen.

ware, die Schlachter Heinrich Stegmann bei Schattenbergs herstellte.

Seine einzige Tochter, Ilse Weber, berichtete, dass man das geerntete Korn in der Nacht vom Wagen mit der Dreschmaschine drusch, um am Morgen wieder auf dem Felde ernten zu können. Nach getaner Arbeit wurde auch gefeiert. Alle Helfer waren dabei.

Ohne Arbeit auch kein Erfolg. Aber die Plackerei hat sich gelohnt. Bald wurde ein Bulldog angeschafft. Helmut Schattenberg war auch Mitglied im Milchbockverein. Abends saß man im Sommer unter der Eiche auf der Milchbank vor der



Tochter Ilse Weber mit Ehemann Roland.

Schäferei und erzählte beim Bier über dies und das.

In den 1950er Jahren sammelte die evangelische Kirchengemeinde von Berßel unter Führung von Bauunternehmer Bosse für die kaputten Kirchenfenster. Helmut Schattenberg spendete als erster 100 Mark. Die Sammlungserlöse wurden von den damaligen Machthabern konfisziert, die Kirchenfenster blieben desolat und kaputt. Nun forderte man die Verwendung im Ort für friedliche Zwecke. Im Namen des Nationalen Aufbauwerkes (NAW) wurde mit den beschlagnahmten Geldern eine Wartehalle in der Mitte des Dorfes gebaut. Dieses geschah 1956. Dort am Kuhplatz steht sie noch heute und bietet den Fahrgästen der Busse einen Unterschlupf bei Regen und Wind. Ein Schriftstück über diesen Vorgang besitzt Ilse Weber. Der damalige Bürgermeister Birko und drei „fortschrittliche“ Bürger vom Gemeinderat sind dort verzeichnet. Auch das gab es in Berßel, wie schnell geraten solche Dinge in Vergessenheit!

Im Jahre 1960 trat Helmut Schattenberg der LPG „Mao Tse-tung“ als Mitglied bei. Auch dort schätzte man seine Erfahrungen und sein Organisationstalent. So arbeitete er



Otto und Sophie Schattenberg (von links), die Eltern von Helmut Schattenberg.

bald als Viehzuchtbrigadier.

Seine Tochter Ilse hatte 1955 Roland Weber geheiratet, blieb aber mit ihrer Familie im Haushalt wohnen und arbeitete mit ihrem Mann auf dem Hof mit. Sie hatten zwei Söhne: Jochen und Dirk.

Inzwischen sind Schattenbergs verstorben, auch Roland Weber war früh von uns gegangen. Nun bewohnt Ilse Weber den großen Bauernhof allein. Ihr ältester Sohn Jochen baute im Garten des Großvaters ein Eigenheim für seine junge Familie. Der zweite Sohn Dirk erhielt den Erbhof seiner Mutter mütterlicherseits (Lüddeckes).

Beide Söhne erlernten einen Metallberuf im Gleitlagerwerk Osterwieck.

Stellvertretend für alle Bauernhöfe wählten wir diese Bauernfamilie aus. Zurzeit sind alle landwirtschaftlichen Nutzflächen an die Firma Landboden oder an die zwei selbständigen landwirtschaftlichen Einrichter verpachtet und werden dort bewirtschaftet.

Die vielen früheren Bauernhöfe sind nun ungenutzt, werden aber mit Aufwand gepflegt und sind somit „noch“ erhalten, jedoch ohne Benutzung.

Klaus Müller und Dita Bergener

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau
 ● Türen und Tore
 ● Treppen
 ● Schutzgitter
 ● Schmiedearbeiten
 ● Geländer
 ● Überdachungen

Martin Göschl
 Geschäftsführer

Göschl GmbH
 Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
 Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
 E-Mail: goeschl_m@t-online.de

ELEKTROTECHNIKERMEISTER
FRANK DORN

Allen Kunden eine besinnliche Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest & ein erfolgreiches neues Jahr!

Poststraße 3
 38835 Schauen
 E-mail: dorn.frank@gmail.com

Tel: 039421 / 77 88 4
 Mobil: 0172 / 13 38 531
 www.steuerberater-rueger.de

DACHDECKERMEISTER STEFFEN BRUDZ

Dächer • Fassaden • Beratung • Schornsteinköpfe
 Zimmererarbeiten • Dachklempnerei • Reparaturarbeiten

Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen besinnliche Adventszeit sowie frohes Weihnachtsfest & ein gesundes neues Jahr!

Steffen Brudz Hauptstraße 1 • 38835 Veltheim
 Tel. 01 51/42 44 53 63 • E-Mail: steffen-brudz@t-online.de

STEUERBERATER
Sven Rüger

✓ Steuerberatung
 ✓ Rechnungswesen
 ✓ Wirtschaftsberatung
 ✓ Unternehmensnachfolgeberatung
 ✓ Existenzgründungsberatung

Telefon 03 94 52 . 48 27 0
 Telefax 03 94 52 . 48 27 99
 mail@steuerberater-rueger.de
 www.steuerberater-rueger.de

Schloßstr. 1 • 38871 Ilsenburg

